

[27591] **Gerold & Comp.**  
Buchhandlung für in- u. ausländ. Literatur  
Wien, Stefansplatz.

Nächster Tage gelangt zur Ausgabe:

Die  
**Byzantinischen Wasserbehälter  
von Konstantinopel.**

Beiträge zur Geschichte der Byzantinischen Baukunst und zur Topographie von Konstantinopel

von

**Dr. Philipp Forchheimer,**  
Professor an der technischen Hochschule zu Aachen

und

**Dr. Josef Strzygowsky,**  
Professor an der Universität Graz.

Mit 152 Aufnahmen in 40 Tafelgruppen und 31 Text-Illustrationen.

Herausgegeben mit Unterstützung  
des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

Preis 20 *M* ord., 15 *M* bar.

Das Werk bildet den II. Band der **Byzantinischen Denkmäler** und erscheint im Verlage der Druckerei der Mechitharisten-Congregation, welche uns den Gesamt-Vertrieb für den Buchhandel übertragen hat. Die hervorragende Bedeutung der „Byzantinischen Denkmäler“ ist bei Erscheinen von Band I. (**Strzygowsky, Das Etschmiadzin-Evangelium**) vollauf gewürdigt. Das Unternehmen bildet ein Quellenwerk zur Geschichte der byzantinischen Kunst, für welche Interesse und Teilnahme erst im letzten Jahrzehnt frisch erwacht sind.

Da die für den Handel bestimmte Auflage nicht gross ist, so bitten wir, uns Ihren Fortsetzungs-Bedarf baldigst wissen zu lassen, und ersuchen Sie gleichzeitig, an geeigneter Stelle von neuem auf das Unternehmen hinweisen zu wollen. So dürften beispielsweise in dem Abonnementkreise der „Byzantinischen Zeitschrift“ ohne Mühe neue Abnehmer zu gewinnen sein.

Zur Erleichterung des Vertriebs wird ein ausführlicher Prospekt hergestellt, den wir in mässiger Anzahl gern gratis zur Verfügung stellen. Das Buch selbst können wir im allgemeinen nur bar liefern. Nur bei besonderer Verwendung steht befreundeten Firmen auf kurze Zeit 1 Exemplar in Kommission zu Diensten.

Bar zur Fortsetzung bestellte Exemplare, welche nicht abgesetzt werden, nehmen wir bis zum 1. November anstandslos gegen bar zurück.

Die bereits vorliegenden Bestellungen, auch die, welche der Mechitharisten-Congregation überschrieben waren, gelangen sogleich nach Erscheinen zur Erledigung und bedürfen keiner Wiederholung.

Hochachtungsvoll

Wien, den 6. Juli 1893.

**Gerold & Comp.**

[27613] Ich versandte kürzlich nachstehendes Rundschreiben:

**Verlag von Carl Grüninger  
in Stuttgart.**

**Neue**

**Musik - Zeitung**

**Musikal. Jugendpost**

Stuttgart, im Juli 1893.

**P. P.**

Indem ich Sie hiermit freundlichst ersuche, sich zum Beginn des

**▶ dritten Quartals ▶**

den Vertrieb meiner beiden Zeitschriften angelegen sein zu lassen, erlaube ich mir Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die

**Neue Musik-Zeitung**

in den **Musikbellagen** ihrer nächsten Nummern die Ergebnisse der

**letzten Preiskonkurrenz**

veröffentlichen wird, also sowohl die **preisgekrönten** Klavierstücke, wie diejenigen, welche ausserdem von der Preisjury als **hervorragend** befunden wurden.

Die Veröffentlichung dieser Thatsache in den vielen mit mir in Verbindung stehenden Blättern, für die ich besorgt sein will, wird Ihre Vertriebsarbeit wesentlich unterstützen.

**▶ Probenummern ▶**

beider Blätter stelle ich Ihnen in liberalster Weise zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

**Carl Grüninger.**

[27179] Nächste Woche erscheint:

**Am Kamin**

von

**Sermann Heiberg.**

8°. Preis broschiert 5 *M*;  
elegant gebunden 6 *M*.

Sermann Heiberg, der die Gunst der gebildeten Leserkreise schon seit Jahren in denkbar höchstem Maße besitzt, macht mit jedem seiner Roman- und Novellenbände stets neue Eroberungen. Fesselt er im breiteren Rahmen des Romans neben seiner unvergleichlichen Erzählerkunst durch **prachtvolle Gruppierung des Stoffes, muster-giltige Komposition und äußerst spannende Handlung**, so weiß er dagegen in seinen Novellen und kleineren Erzählungen den Kenner durch **feinste Natur- und Charakterbeobachtung und meisterhafte Kleinmalerei** immer wieder aufs neue zu überraschen und zu entzücken. Die Vorzüge beider, des Romanciers und des Novellisten, vereinigt kein bis jetzt erschienenen Heibergisches Buch in so glänzender Weise wie der in wenigen Tagen zur Ausgabe gelangende,

**Am Kamin**

betitelt **Novellenband**, der neben einer größeren, romanartigen Erzählung „**Margarete Kaledonius**“ noch eine Anzahl jener feinen, leichtfüßigen Heibergischen Novellen und Skizzen enthält. Es sind wirklich Erzählungen „**Am Kamin**“, teils heitere Klaudereien, teils ernste, sinnige Stücke, oder der Autor führt uns, wie in „**Margarete Kaledonius**“ in düstere Dome, durch verfallene Gräfte und zu verborgenen Schätzen, wobei er die Kunst einer echt modernen Romantik zu entfalten versteht, die das Mittelalterliche, Gruselige, mit dem frisch-schaffenden modernen Leben, die farbenfette Dämmerung vergangener Tage mit dem sonnenfrohen Freilicht unserer Gegenwart äußerst glücklich verbindet.

„**Am Kamin**“ ist eine der schönsten Gaben des fleißigen und beliebten Erzählers, ja das Buch kann unter die allerbesten Erzeugnisse der so reich aufblühenden deutschen Novellistik gerechnet werden.

**Vorvorausbestellung mit 40% und 7,6 *z.* Exempl.**

**A cond. nur bei gleichzeitiger Vorbestellung.**

— Nach Erscheinen nur mit 25%, gleichviel in Rechnung oder bar.

Bitte zu verlangen.

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**